

Wolf Erlbruch

Wolf Erlbruch ist der Autor der Buchvorlage zum Stück „Ente, Tod und Tulpe“. Er hat das Buch schon vor über 15 Jahren geschrieben. Er hat auch alle Bilder in dem Buch gemalt. Man nennt ihn deshalb auch einen Illustrator. Als Illustrator illustriert er eine Geschichte, das heißt, er findet Bilder zu dem, was erzählt wird. Wolf Erlbruch hat noch viele andere Bücher geschrieben und für andere Schriftsteller die Bücher illustriert. Von ihm kommen zum Beispiel auch die Zeichnungen für das ebenfalls berühmte Kinderbuch „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“. Das Buch „Ente, Tod und Tulpe“ wurde in weitere Sprachen übersetzt. Viele Kindern auf der ganzen Welt kennen also schon die Geschichte, wie die Ente verstehen lernt, dass der Tod zum erfüllten Leben dazu gehört.



Theaterpädagogische Materialien zur Vor- und Nachbereitung der Inszenierung finden Sie unter www.stadttheater-giessen.de oder wenn Sie nebenstehenden QR-Code einscannen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadttheater Gießen GmbH

Spielzeit 2022/2023

Intendantin: Simone Sterr

Geschäftsführender Direktor: Dr. Martin Reulecke

Redaktion: Caroline Rohmer

Gestaltung: Marie Claire Kazandjian

Corporate Design: YOOL GmbH & Co. KG | www.yool.de

Druck: Aram Druck

Fotos: Rolf Wegst

Zeichnung der Ausmalvorlage: Marie Claire Kazandjian

Textausschnitt aus: Wolf Erlbruch: „Ente, Tod und Tulpe“, München 2007



Leben



Musiktheater von Leopold Dick
Nach dem Bilderbuch von Wolf Erlbruch

Ente, Tod und Tulpe

Musiktheater von Leopold Dick
Nach dem Bilderbuch von Wolf Erlbruch

Ente Gustavo de Oliveria Leite
Eine andere Ente Floriando Komino
Tod Trang Đông
Manchmal auch eine Ente Rose Marie Lindstrøm

Schlagwerk Christoph Czech / Yu-Ling Chiu
Posaune Anselm Schmiegl / Philippe Stier
Violoncello Attila Hündöl / Torsten Oehler
Flöte Asia Safikhanova / Kirsten Mehring
Cembalo und Harmonium Wolfgang Wels

Musikalische Leitung Wolfgang Wels **Inszenierung / Choreografie** Amelie von Godin **Bühne und Kostüme** Kristin Buddenberg **Dramaturgie** Caroline Rohmer **Theaterpädagogik** Sebastian Songin

Regieassistent und Abendspielleitung Theresa Gehring **Musikalische Assistenz** Evgenij Ganjev **Ausstattungsassistent** Nadezhda Pavlova **Hospitantz** Lucy Mia Noppes **Technischer Direktor** Christopher Moos **Stellv. Technischer Direktor** Robert Straatmann **Technische Leitung Kleines Haus** Bert Lepinski **Leitende Ausstattungs-koordinatorin** Denise Schneider **Fachkraft für Veranstaltungstechnik** Timo Hagmann, Nicola Hug, Pierre Schmidt **Auszubildende Fachkraft für Veranstaltungstechnik** Annika Saskia Schubert, Thomas Bezdek, Michel Honold **Technische Produktionsleitung Kleines Haus** Lucas Unverzagt **Ausstattungsleitung** Lukas Noll **Leitung Ton- und Videotechnik** Volker Seidler **Leitung Beleuchtung** Karin Gebert **Kostümwerkstätten** Sandra Stegen-Hoffmann, Doreen Scheibe, Katrin Weizhaupt **Maske** Nadine Pahlen **Requisite** Corina Dey, Thomas Döll, Denise Schneider **Leitung Malsaal** Pasquale Ippolito **Leitung Schlosserei** Erich Wismar **Deko und Polsterei** Philipp Lampert **Leitung Schreinerei** Stefan Schallner

PREMIERE 6. NOVEMBER 2022

Dauer ca. 1 Stunde, inkl. Bühnenbegehung im Anschluss an die Vorführung

Aufführungsrechte der Buchvorlage: Verlag Antje Kunstmann GmbH, München.
Aufführungsrechte der Komposition: Leopold Dick.
Wir danken der Tänzerin Magdalena Stoyanova für ihre wertvolle Mitarbeit an der Produktion, die aufgrund einer Verletzung jäh enden musste.





„Manche Enten sagen, dass man zum Engel wird und auf einer Wolke sitzt und runter auf die Erde gucken kann.“

„Gut möglich. Flügel habt ihr ja schon.“

„Manche Enten sagen auch, dass es tief unter der Erde eine Hölle gibt, wo man gebraten wird, wenn man keine gute Ente war.“

„Erstaunlich, was ihr Enten euch so erzählt – aber wer weiß.“

„Du weißt es also auch nicht!“



